

---

## Protokoll

---

### Jahresmitgliederversammlung

Freitag, den 16.11.2018, 10.00 – 13.00 Uhr  
Pellerhaus Nürnberg, Egidienplatz 23, 90403 Nürnberg  
Versammlungsleiter: Norbert Tessmer

### Teilnehmer\*innen:

Aschaffenburg, Burkard Fleckenstein, Leiter Kulturamt  
Bad Kissingen, Peter Weidisch, Kulturreferent  
Coburg, Norbert Tessmer, Oberbürgermeister  
Coburg, Klaus Anderlik, Leiter des Amtes für Schulen, Kultur und Bildung  
Friedberg, Frank Büschel, Abteilungsleiter Öffentlichkeitsarbeit & Kultur  
Herzogenaurach, Helmut Biehler, Leiter Kultur  
Landshut, Uta Spies, Kulturbeauftragte  
Neuburg a.d. Donau, Kathrin Jacobs, Kulturamtsleitung  
Neuburg a.d. Donau, Petra Ballier, Kulturamt  
Roth, Ralph Edelhäuser, Erster Bürgermeister  
Roth, Guido Schmid, Museum Schloß Ratibor/Stadtarchiv  
Rothenburg o.d. Tauber, Eva-Carina Kelley M.A., Beauftragte für Kunst und Kultur  
Traunreut, Anke Hellmann, Leitung K1  
Traunstein, Judith Bader, Leiterin Galerie Stadt Traunstein  
Würzburg, Achim Könneke, Kultur-, Schul- und Sportreferent  
Würzburg, Sybille Linke, Leitung Fachbereich Kultur  
STADTKULTUR, Christine Dr. Fuchs, Leitung  
STADTKULTUR, Christina Madenach, Projektkoordination/Presse

### Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Tätigkeitsbericht 2017/18
3. Finanzbericht 2017
4. Entlastung des Vorstands
5. Neuwahl des Vorstands
6. Satzungsänderung
7. Leitbild STADTKULTUR
8. Zukünftige Projekte
9. Sonstiges

### 1. Begrüßung

Norbert Tessmer, Oberbürgermeister von Coburg und Vorsitzender von STADTKULTUR Netzwerk Bayerischer Städte e.V. begrüßt im Namen von STADTKULTUR. Er stellt fest, dass mit dem Schreiben vom 25.10.2018 ordnungsgemäß zur Versammlung geladen wurde.

### 2. Tätigkeitsbericht 2017/18

Norbert Tessmer und Dr. Christine Fuchs verlesen den Tätigkeitsbericht 2017/18. In einem fotografischen Rückblick auf die realisierten Festivals, Workshops und Tagungen wird den Mitgliedern eine Übersicht über einen Teil der Aktivitäten des Vereins und der Geschäftsstelle von STADTKULTUR gegeben.

Der Tätigkeitsbericht liegt dem Protokoll bei.

### 3. Finanzbericht 2017

Dr. Christine Fuchs stellt den Finanzbericht 2017 vor und gibt Erläuterungen dazu.

#### **4. Entlastung des Vorstands**

Herr Klaus Anderlik beantragt die Entlastung des Vorstands.

Die anwesenden Mitglieder stimmen der Entlastung einstimmig ohne Gegenstimmen bei Stimmenthaltung der Betroffenen zu. Damit ist der Vorstand entlastet.

#### **5. Neuwahl des Vorstands**

Herr Klaus Anderlik übernimmt die Wahlleitung.

Er teilt mit, dass Herr OB Norbert Tessmer bereit ist, wieder als erster Vorsitzender zu kandidieren. Weiter Bewerber\*innen gibt es nicht. Die anwesenden Mitglieder stimmen der Neuwahl einstimmig ohne Gegenstimmen bei Stimmenthaltung der Betroffenen zu. Herr Tessmer erklärt, dass er das Amt annimmt.

Der bisherige zweite Vorsitzende Herr Muchtar Al Ghusain ist mit seinem neuen Amt als Kulturreferent der Stadt Essen als zweiter Vorsitzender ausgeschieden.

Für das Amt der stellvertretenden Vorsitzenden wird Frau Prof. Dr. Julia Lehner, bisher im Beirat, vorgeschlagen. Weitere Bewerber\*innen gibt es nicht. Die anwesenden Mitglieder stimmen der Neuwahl einstimmig ohne Gegenstimmen zu. Frau Prof. Dr. Lehner hatte sich bereits mit der Wahl einverstanden erklärt.

Die bisherigen Mitglieder des Beitrags sind bereit wieder zu kandidieren. Als weiteres Mitglied – anstelle von Frau Prof. Dr. Julia Lehner – wird der Kulturreferent der Stadt Würzburg, Herr Achim Könneke, vorgeschlagen. Herr Könneke stellt sich den Mitgliedern vor. Weitere Bewerbungen gibt es nicht.

Die Bewerbung der Beiräte erfolgt im Block. Die anwesenden Mitglieder stimmen der Neuwahl einstimmig ohne Gegenstimmen bei Stimmenthaltung der Betroffenen zu.

Damit ist der Vorstand neu gewählt und setzt sich wie folgt zusammen:

Erster Vorsitzender: Norbert Tessmer, Oberbürgermeister der Stadt Coburg

Zweite Vorsitzende: Prof. Dr. Julia Lehner, Kulturreferentin der Stadt Nürnberg

Geschäftsführung und Projektleitung: Dr. Christine Fuchs

Beiräte: Frank Büschel, Friedberg; Gabriel Engert, Ingolstadt; Marc Gegenfurtner, München; Achim Könneke, Würzburg; Elisabeth Morhard, Bobingen; Ursula Off-Melcher, Königsbrunn; Uta Spies, Landshut; Anke Steinert-Neuwirth, Erlangen; Petra Vorsatz, Weiden i.d. OPf.

#### **6. Satzungsänderung**

Herr Norbert Tessmer schlägt die folgende Satzungsänderung von § 2 Abs. 1 vor.

##### § 2 Vereinszweck (alte Fassung)

(1) Zweck des Vereins ist die Förderung von Kunst und Kultur.

(2) Der Verein verfolgt dabei ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

##### § 2 Vereinszweck (neue Fassung)

(1) Zweck des Vereins ist die Förderung von Kunst und Kultur.

Der Satzungszweck wird verwirklicht, insbesondere durch gemeinsame Projekte, kulturelle Veranstaltungen und Erfahrungsaustausch.

(2) Der Verein verfolgt dabei ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Die anwesenden Mitglieder stimmen der Satzungsänderung einstimmig ohne Gegenstimmen zu. Damit ist die Satzungsänderung angenommen.

#### **7. Leitbild STADTKULTUR**

Dr. Christine Fuchs informiert über den Leitbildprozess. Die Vorstandsmitglieder von STADTKULTUR Netzwerk Bayerischer Städte e.V. haben in mehreren Workshops einen Entwurf für ein Leitbild entwickelt, das die Tätigkeit und den Nutzen des Netzwerks in wenigen Sätzen benennt.

Der Vorschlag wurde den Mitgliedern mitgeteilt und in der Versammlung diskutiert.

Er lautet:

Das Netzwerk STADTKULTUR bietet bayerischen Städten und Gemeinden Unterstützung für qualitätsvolle Kulturarbeit und gibt Anstöße für die Entwicklung von Kooperationen und Veranstaltungen.

Es schafft kulturellen Mehrwert, neue Möglichkeiten und Wege für Kulturprojekte, deren Image und Finanzierung.

Als Dienstleister für Kommunen ermöglicht STADTKULTUR kollegialen Austausch, bietet fachliche Beratung und Vernetzung und schafft eine Plattform für gemeinsame Projekte und Fortbildungen.

Achim Könneke weist darauf hin, dass nicht der Verein STADTKULTUR ein Dienstleister für Kommunen sei, sondern allenfalls die Geschäftsstelle. Er schlägt eine Änderungen der Formulierung vor:

Das Netzwerk STADTKULTUR ist das solidarische Kultur-Forum bayerischer Städte und Gemeinden. Es ermöglicht kollegialen Austausch, Vernetzung, Fortbildungen und gemeinsame Veranstaltungen, Projekte und Festivals.

Mit seiner Geschäftsstelle bietet STADTKULTUR seinen Mitgliedern fachliche Beratung, Koordination und Vermittlungsservice.

STADTKULTUR stärkt so die Zusammenarbeit und die kulturelle Entwicklung der Städte und Gemeinden und schafft so vielfältigen kulturellen Mehrwert.

Der Vorstand wird über die Änderungen beraten. Eine Abstimmung dazu wird vertagt.

## **8. Zukünftige Projekte**

### **1. „gesund mit Kunst“**

Das Kooperationsprojekt von STADTKULTUR mit der AOK Bayern soll in den Jahren 2019/2020 in 20 Museen, Städtischen Galerien und Kunstvereinen in Mitgliedsstädten stattfinden. Es sind 100 Veranstaltungen geplant, die mit künstlerischen Methoden gesundheitsfördernd arbeiten. Die Medical School Hamburg begleitet das Projekt wissenschaftlich. Mit Hilfe einer Evaluation der einzelnen Formate soll festgestellt werden, welche kunstpädagogischen Methoden sich positiv auf die Gesundheit auswirken.

Im Rahmen des Projekts werden Zuschüsse für Veranstaltungsreihen in den Museen der Mitgliedsstädte von STADTKULTUR vergeben. Am 30. Januar 2019 findet eine erste Koordinationssitzung statt. Weitere Informationen dazu werden in Kürze versendet.

### **2. Projekt zur kulturellen Bildung: ich mach dich gesund – bis Mitte 2019**

Ein landesweites Projekt unter Beteiligung der Mitgliedsstädte für die Schuljahre 2020/21 ist beabsichtigt. Die Geschäftsstelle bemüht sich zurzeit um eine Finanzierung.

### **3. Literaturprojekt 2020**

Anfang 2020 soll ein thematisches Literaturfestival in fünf Mitgliedsstädten stattfinden. Interessenten können sich bei Frau Christina Madenach melden.

### **4. Termine**

30.01.2019	Koordinationssitzung „gesund mit Kunst“ Tucherschloß Nürnberg
15.05.2019	Runder Tisch der Kulturämter (Thema: Veranstaltungen – Rechtsfragen: KSK, Gema, Copyright, Fotonutzung; Referentin: Frau Brandtner-Wasner, Kulturreferat der Stadt München)
14.11.2019	Runder Tisch der Kulturämter (Thema: Kulturförderung – Rechtsfragen: Förderrichtlinien, Implementierung, Datenschutz, Formulare; Referentin: Frau Brandtner-Wasner, Kulturreferat der Stadt München)
15.11.2019	Jahresmitgliederversammlung

## **9. Sonstiges**

Die Würzburger Kulturamtsleiterin Frau Sybille Linke verabschiedet sich und teilt mit, dass sie ab 2019 Kulturamtsleiterin der Stadt Frankfurt wird.

Ingolstadt, den 26.11.2018

Dr. Christine Fuchs, Geschäftsführung und Protokoll